



Ausgewählte Literatur zum Thema „Individuelle Förderung und Diagnose“

Bohl, Bönsch, Trautmann, Wischer (Hrsg.)

Binnendifferenzierung (Teil 1):

Didaktische Grundlagen und Forschungsergebnisse zur Binnendifferenzierung im Unterricht
Prolog Verlag 2012

Bönsch, Moegling (Hrsg.):

Binnendifferenzierung (Teil 2):

Unterrichtsbeispiele für den binnendifferenzierten Unterricht
Prolog Verlag 2012

Kurzkomentar:

Die beiden Bände zur Binnendifferenzierung ergänzen sich, indem Band 1 den theoretischen Fokus auf das Thema legt und Band 2 praktische Unterrichtsbeispiele liefert. Im Rahmen der fundierten theoretischen Auseinandersetzung mit Binnendifferenzierung (Band 1) werden u.a. Begriffe geklärt, Strategien zur Differenzierung erläutert und aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert. Band 2 liefert u.a. Praxisanregungen für die Fächer(gruppen) Englisch, Naturwissenschaften, Deutsch und Mathematik. Außerdem werden Differenzierungsmöglichkeiten zu überfachlichen Themen (z.B. individuelles Arbeiten, Medienerziehung) aufgezeigt.

Haag, L., Streber, D.:

Individuelle Förderung. Eine Einführung in Theorie und Praxis

Belz-Verlag 2014

Kurzkomentar:

Das Buch gibt einen Überblick zum Kontext von individueller Förderung und Unterrichtsforschung und klärt ausführlich zentrale Begriffe. Außerdem liefert es theoretisch-wissenschaftliche Begründungen für die Notwendigkeit individueller Förderung und gibt Hinweise zum Umgang mit Widerständen (z.B. im Lehrerkollegium). Im praktischen Teil des Buches werden verschiedene Instrumente der individuellen Förderung überblicksartig dargestellt. Die Stärken des Buches liegen in der theoretischen Aufarbeitung der Thematik. Selbst der „Praxisteil“ nähert sich den Methoden der individuellen Förderung eher auf theoretische Weise. Direkte Praxishilfen, z.B. in Form von Kopiervorlagen, sucht man vergebens.

Kress, Rattay, Schlechter, Schneider:

Individuell fördern – Das Praxisbuch

Auer Verlag, 2. Auflage 2011

Kurzkomentar:

Knappe und praxisorientierte Einführung in die Thematik „Diagnose und Förderung“ mit vielen hilfreichen Praxistipps. Materialien sind als Kopiervorlagen und zusätzlich auf CD-ROM beigelegt.



Landesinstitut für Schulentwicklung (LIS) des Landes Baden Württemberg (Hrsg.):

Selbstorganisiertes und kooperatives Lernen (SOL)

Individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip

Stuttgart 2014 (zu bestellen unter: www.ls-webshop.de)

Kurzbeschreibung:

nach einer kurzen Einführung zu den Themen „individuelle Förderung“, „kooperatives Lernen“ und „Kompetenzorientierung“ stellt das Buch zahlreiche praxistaugliche Instrumente zur Förderung des SOL vor. Dabei werden die Beispiele aus einer umfangreichen Bandbreite von Schulfächern gewählt. Umfangreiche Kopiervorlagen werden durch eine Begleit-CD ergänzt, die die Materialien in digitaler und z.T. bearbeitbarer Form zur Verfügung stellt.

Paradies, Linser, Greving:

Diagnostizieren, Förderung und Fordern

Cornelsen-Verlag, 4. Auflage 2011

Kurzbeschreibung:

Mittlerweile ein Klassiker (4. Auflage) für Lehrkräfte, die sich mit individueller Förderung und Diagnose praxisnah auseinandersetzen wollen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt beim Thema „Diagnose“ in verschiedenen Facetten. Das Buch bietet einen guten Überblick zu den Themen Diagnose, Diagnosekompetenz, Test- und Beobachtungsverfahren sowie zur Arbeit mit Lernplänen und Lernvereinbarungen. Praxismaterialien sind als Kopiervorlage enthalten und können zusätzlich online abgerufen werden.

Sacher, Winter (Hrsg.):

Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen

Schneider Verlag 2011

Kurzbeschreibung:

Der Schwerpunkt dieses lesenswerten Buches liegt bei klassischen und neueren Formen der Leistungserhebung und –beurteilung. Dazu werden grundlegende theoretische Überlegungen angestellt und es wird die Situation in Deutschland, Österreich und der Schweiz verglichen. Die Leistungsbeurteilung wird zudem in Zusammenhang gebracht mit den Anforderungen von Bildungsstandards und Kompetenzorientierung. Die Beispiele zur Leistungsdokumentation, die ausführlicher dargestellt werden (z.B. Portfolio, Selbstbeurteilung) könnten zur pädagogischen Diagnose herangezogen werden.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Hrsg.):

Pädagogisch Diagnostizieren im Schulalltag

Grundlageninformation mit Anregungen für die Praxis

Bildungsverlag Eins, 2009

zum kostenlosen Download unter: www.foerdern-individuell.de

Kurzkomentar:

Die knappe theoretische Einführung in das Thema „pädagogische Diagnostik“ wird ergänzt durch eine Vielzahl von Praxisbeispielen zur fachlichen und überfachlichen Diagnose. Die Materialien sind als Kopiervorlage enthalten und können auf der genannten Webseite heruntergeladen und bearbeitet werden.



Vaupel, D.:

Individualisierte Lernen in der Sekundarstufe

Mit Wochenplänen kompetenzorientiert unterrichten

Belz Verlag 2014

Kurzkomentar:

Wochenpläne sind eine Möglichkeit der stärkeren Individualisierung des Unterrichts und damit der individuellen Förderung. Der Autor führt zunächst allgemein in die Thematik der Arbeit mit Wochenplänen ein und begründet stichhaltig, warum diese sich (auch in der Sekundarstufe) zur individuellen Förderung und zum Aufbau von Selbstlernkompetenz eignen. Zahlreiche praktische Beispiele und Kopiervorlagen für Wochenplanarbeit machen das Buch zu einem hilfreichen Arbeitsmittel für Lehrkräfte.

Wilkening, M.:

Selbst- und Partnerevaluation unter Schülern.

Lernwege individualisieren – Kompetenzen steigern

Belz Verlag 2013

Kurzkomentar:

Nach einer kurzen Einführung zu verschiedenen Arten der Evaluation, insbesondere der Selbst- und Partnerevaluation, werden im umfangreichen Praxisteil unterschiedliche Methoden der Evaluation bzw. Diagnose von und mit Schülern vorgestellt. Umfangreiche Kopiervorlagen und Download-Materialien sowie ein Workshop zur Erstellung von Befragungen runden das sehr praxisorientierte Werk ab.